

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



Oktober 2022

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10
Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
pressefluglaermleipzig@t-online.de
www.fluglaermleipzig.de

IN DIESER AUSGABE

Erweiterung des sogenannten Nachtschutzgebietes	1
Großkorbetha geht auf die Barrikaden	4
Statistische Daten	5

Erweiterung Nachtschutzgebiet am LEJ

Wir wollen hier mal was klarstellen

Die Presse hat es vermeldet, die PM der Fluglärmkommission bestätigt es, der Flughafen Leipzig/Halle erweitert sein Nachtschutzgebiet in südlicher und westlicher Richtung. Freilich, was da so locker und gönnerhaft daherkommt muss erst mal vom Kopf auf die Füße gestellt werden. Ein sogenanntes Nachtschutzgebiet an einem Flughafen bezeichnet ja nichts anderes als ein Gebiet, in welchem es des Nachts durch Fluglärm so laut ist, dass den Menschen dort lt. Gesetzgeber durch Ertüchtigung ihrer Wohnbebauungen (passive Schallschutzmaßnahmen) ein Mindestmaß an Abwehr

des Angriffes auf ihre Gesundheit zuteilwird. Und wengleich der Flughafen sich stets damit gebrüstet hat, eines der größten Nachtschutzgebiete zu unterhalten, haben wir Bürgerinitiativen schon immer gesagt, es ist eine Mogelpackung.

Die einseitige nächtliche Nutzung der SLB-Süd für DHL-Starts durch die Deutsche Flugsicherung (DFS) ist aus unserer Sicht ein von der Sächsischen Landesregierung geduldetes, nicht rechtstreu Verhalten einer Bundesbehörde, zu Gunsten der wirtschaftlichen Interessen von DHL und zu Lasten der Gesundheit hunderttausender Anwohner. Sie untergräbt das Vertrauen der Betroffenen in den Rechtsstaat. (Fakten auf Seite 2ff)

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Grund der Erweiterung seien, so der Flughafen-Sprecher Uwe Schuhart, Veränderungen bei der Lärmbelastung. Die Fluglärmschutzkommission wird da schon etwas deutlicher: „**Ein weiterer zentraler Faktor ist ein hoher Anteil der Betriebsrichtung West bei nahezu ausschließlicher Nutzung der Start- und Landebahn Süd für Abflüge im Untersuchungszeitraum...**“.

Nun soll das Nachtschutzgebiet also nochmals um 12,5 km² wachsen - ein etwa 100 Meter breiter Saum um das bisherige Nachtschutzgebiet. Was natürlich ebenfalls bedeutet, dass dies auch massive Auswirkungen auf die sich dem Nachtschutzgebiet anschließenden Lärmbereiche hat. Eine Tatsache, welche die Anwohner schon lange zu spüren bekommen haben.

Die Differenzen zwischen öffentlich prognostiziertem und tatsächlichem Lärmaufkommen sind natürlich hausgemacht und zeigen das alte **Dilemma des Betruges mit der gleichmäßigen Bahnverteilung**. Lärmberechnungen beruhten seinerzeit auf gleichmäßiger Bahnverteilung, wohlwissend, dass diese nicht stattfinden wird. Nun muss zwar nachjustiert werden, aber wem juckt es. Der Planfeststellungsbeschluss ist durch. Leipzig sollte ja auch umflogen werden, und hat dann die kurze Südabkurvung bekommen.

Erinnern wir uns (Flughafen, Planfeststellungsbehörde und SMWA scheinen hier ja unter Gedächtnisverlust zu leiden):

Am **04.11.2004** wird der **Planfeststellungsbeschluss** veröffentlicht. Die wichtigste Auflage zum aktiven Lärmschutz und zur Lärmberechnung lautet:

- A II. 4.7.6. „*Die An- und Abflüge mit Flugzeugen sind unter Berücksichtigung der Siedlungsstruktur, soweit flugsicherheitslich vertretbar, gleichmäßig auf die beiden Start- und Landebahnen zu verteilen.*“ (S.34)

Sie wird nochmals unter Band C „Entscheidungsgründe“ unter C II.10 „Lärmschutz“ auf Seite 393 wie folgt begründet:

- *Die Auflage A II.4.7.6. soll sicherstellen, dass sich die Flugbewegungen auf beide Bahnen des Parallelsystems gleichmäßig verteilen, wie es auch in der Lärmberechnung unterstellt wurde.*“

Am **21.09.2005** wird die **Rahmenvereinbarung** zwischen dem Flughafen Leipzig und der DHL Hub Leipzig GmbH unterzeichnet. Statt darin die Einhaltung dieser Lärmauflage zu vereinbaren, sichert der Flughafen zu, dass

- *„zu allen Zeiten mindestens [...] aller Bewegungen der für oder im Namen der DHL tätigen Luftfahrtunternehmen auf der südlichen Start- und Landebahn bis zu ihrer Maximalauslastung von 40 Flugbewegungen pro Stunde betrieben werden können“.*

In der Betriebsgenehmigung des SMWA vom 31.07.2007 ist unter Pkt. 5.6 auf Seite 14 zu lesen:

- *„Die An- und Abflüge mit Luftfahrzeugen sind unter Berücksichtigung der Siedlungsstruktur, soweit flugsicherheitslich vertretbar, gleichmäßig auf die beiden Start- und Landebahnen zu verteilen.“*

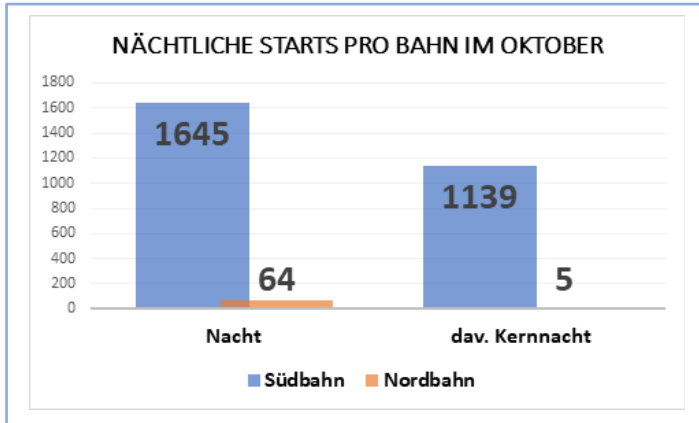
Die zu erwartende Realität

Seit Inbetriebnahme des DHL-Fracht-drehkreuzes 2008 nutzt DHL fast ausschließlich die SLB Süd. So erfolgen im Oktober **96 % der nächtlichen Starts von der SLB Süd**. In der besonders gesundheitskritischen **Kernnacht** sind es sogar **99,5%!** (siehe Diagramm nächste Seite).

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



Der nächtliche Dauerlärm in den an die SLB-Süd angrenzenden Gemeinden liegt an einer Vielzahl von Tagen über der von der WHO geforderten gesundheitsschädlichen Grenze von weniger als 40 Dezibel in der Nacht und übersteigt die laut PFB definierte Aufwachreaktion (WAR). Siehe folgende FLH-Lärmmessungen von August 2022 für die Gemeinde Radefeld:

	Relevante Flugereignisse (N2)		Anzahl korr. Lärmereignisse (N1)		N1/N2 [%]		Verfügbarkeit		Gesamtgeräusch [dB(A)]	Fluggeräusch [dB(A)]	AWR
	A	D	A	D	A	D	[%]	Ausfall			
29.08.2022	0	45	1	69	100,0	100,0			59,7	58,9	1,24
30.08.2022	0	50	0	72	100,0	100,0			59,6	59,1	1,29
31.08.2022	0	59	0	79	100,0	100,0			59,9	59,3	1,37

Und was macht die Sächsische Landesregierung?

Statt den Lärm durch Maßnahmen zum aktiven Schallschutz zu reduzieren, wird lt. 61. FLK- Sitzung vom 28.09.2022 das Nachtlärmgebiet, sorry Nachtschutzgebiet, erweitert. Die Begründung:

- *"Ein weiterer zentraler Faktor ist die nahezu ausschließlicher Nutzung der Start- und Landebahn Süd für Abflüge im Untersuchungszeitraum"*

Die Erweiterung des (wir nennen es) Nachtlärmgebietes zeigt aber noch etwas anderes auf:

1. Die ursprünglich prognostizierte Lärmbelastung der Anwohner muss schon heute nach oben korrigiert werden, ohne dass der geplante weitere Ausbau stattgefunden hat. Nun kann sich jeder ausrechnen, was erst passieren wird, wenn dieses Irrsinnprojekt durgezogen werden sollte.
- also
2. Verlasse Dich nie auf die Aussagen eines Wirtschaftsunternehmens, dass durch Behörden und Politik gesteuert wird.



Übrigens, eine nicht unwesentliche Petitesse am Rande. Die Stadt Leipzig war lt. vorliegender Anwesenheitsliste weder durch den OBM Jung (SPD) noch durch seinen Stellvertreter Rosenthal (LINKE) an besagter Tagung der Fluglärmkommission vertreten. Von dem MFAG-Aufsichtsrat gesteuerten Oberbürgermeister Jung ist man die Ignoranz gegenüber 150.000 Leipziger Fluglärm betroffenen ja gewohnt, Herr Rosenthal sollte aber gegenüber seiner Basis eine plausible Begründung für sein Fernbleiben haben!

MZ

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Großkorbetha geht wegen Fluglärm auf die Barrikaden

Wie weit das nächtliche Fluglärm-Inferno des Fracht- und Militärflughafens Leipzig/Halle schon jetzt reicht, sieht man auch am Beispiel der Gemeinde Großkorbetha, ein Ortsteil von Weißenfels - ca. 19 Kilometer südwestlich vom Flughafen entfernt!

Wir veröffentlichen hier eine Mail des Ortsbürgermeisters von Großkorbetha an die MFAg, den Flughafen Leipzig-Halle, Amazon, die Landesdirektion Sachsen und das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.

Einladung zum Bürgerdialog

Großkorbetha, ein Ortsteil von Weißenfels mit 2000 Einwohnern befindet sich ca. 19 km vom Flughafen Leipzig entfernt.

Seit Jahren leiden wir unter dem zunehmenden Fluglärm und haben große Befürchtungen hinsichtlich der Ausweitungen der Flugbewegungen am Flughafen Leipzig.

In der Beteiligung zum aktuell geplanten Ausbau wurden wir von den sächsischen Behörden ignoriert und trotz Betroffenheit nicht beteiligt.

Woher kommt die Betroffenheit? Sie ist Folge des Betriebskonzeptes des Flughafens, des hohen Verkehrsaufkommens und der daraus resultierenden Landeverfahren. Des Weiteren ist sie Folge der Ignoranz der Fracht-Airlines, die weiterhin auf extrem laute, schwere und langsame Maschinen setzen.

Um diese langsamen Maschinen aus der Rosinenbomberstaffel möglichst lange fern zu halten, um kapazitative Einflüsse an den Landbahnen zu vermeiden, müssen Bürger wie in Großkorbetha leiden.

Bisher verweigern Flughafen und Airlines in den betroffenen südlichen Gemeinden, rings um das Autobahnkreuz Rippachtal, einen offenen Bürgerdialog.

So geht es nicht weiter. Wir haben jede Nacht jetzt schon mindestens 8 Ereignisse oberhalb von 53db und mindestens 3 Ereignisse oberhalb 70db. Nachts bei offenem Fenster schlafen – für viele Bürger mittlerweile eine Illusion. Dennoch wurden wir zum Ausbau (Red.: PFV Flughafenausbau) durch die Landesdirektion Sachsen nicht beteiligt.

Wir fordern Sie auf – stellen sie sich endlich den Fragen der betroffenen Bürger.

Bürgerdialog Fluglärm - im Rahmen der Bürgerfragestunde der Ortschaftsratsitzung Großkorbetha am 8. Dezember 2022 im Sportkomplex Stadionstraße 06688 Weißenfels ab 18 Uhr.

*Ihr Bernd Ostermann
Ortsbürgermeister Großkorbetha
015223108955*

Ob`s was hilft. Wir sind gespannt.



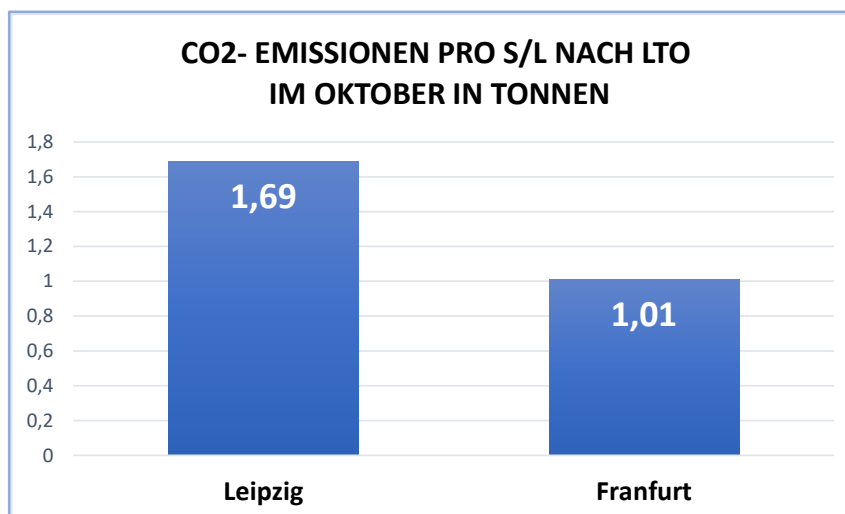
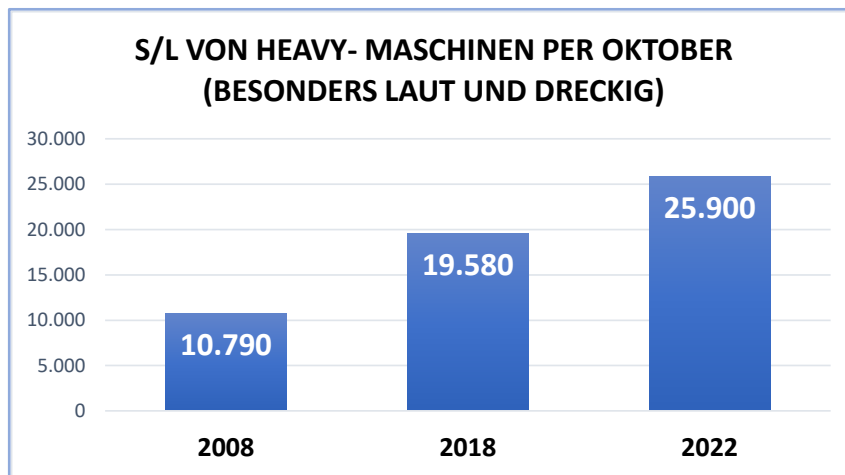
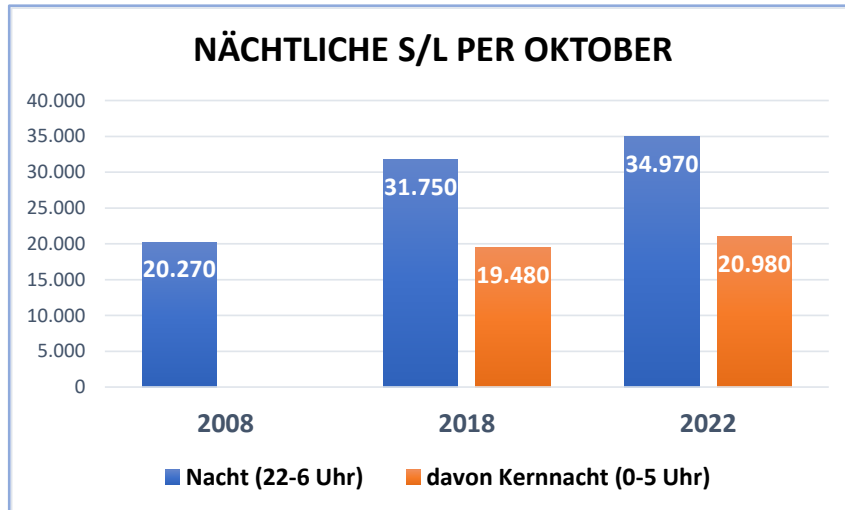
FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Statistische Daten

Oktober 2022



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Die Einsicht unserer Nachbarn

Im Juni wurde Schiphol (Flughafen Amsterdam) von der Regierung mitgeteilt, dass er aufgrund der Lärmbelästigung nicht mehr wachsen dürfe, sondern sich auf das Schrumpfen konzentrieren müsse.

FAKT!

Der Flughafen Leipzig-Halle ist die



LAUTESTE
STADTNAHE
NÄCHTLICHE

Lärmquelle
Deutschlands.



FON

0341 4 61 54 40



WEB

www.fluglaermleipzig.de



TREFFEN

Zur Gartenklause
Stammerstraße 11
04159 Leipzig



MAIL

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

Bl „Gegen die neue Flugroute“
04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Termine werden auf
nebenstehender Webseite
veröffentlicht

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
Bank: Volksbank Delitzsch eG
IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20
BIC: GENODEF1DZ1
Verw. Zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.